

Medienmitteilung zum Tag der Freiwilligen am 5. Dezember

Zürich, 26. November 2024

Freiwillige sind der Spiegel der Gesellschaft

Ein freiwilliges Engagement bereitet Freude und Erfüllung – muss aber auch gut geplant und koordiniert sein.

Freiwilligenarbeit in der Schweiz wird häufig als zentraler Bestandteil des sozialen Zusammenhalts angesehen. Auch gemeinnützige Organisationen, wie TIXI Zürich, sind auf die Arbeit von engagierten Freiwilligen angewiesen.

Corinna Soetje ist Freiwilligenkoordinatorin bei TIXI Zürich, dem Fahrdienst für Menschen mit Behinderung. Sie heisst die neuen Fahrerinnen und Fahrer willkommen, führt sie in ihr Aufgabengebiet ein, schafft eine wertschätzende Atmosphäre unter den rund 400 Freiwilligen und kümmert sich auch um die Zivildienstleistenden, die das Fahrteam von TIXI unterstützen.

«Was meine Arbeit so besonders macht, sind die Menschen. Jeder Fahrer und jede FahrerIn bringt eine eigene Geschichte mit. Diese Vielfalt und die persönlichen Gespräche mit ihnen machen meine Arbeit unglaublich spannend und erfüllend,» erklärt Corinna Soetje.

«Viele unserer Freiwilligen sind äusserst zuverlässig und engagiert – oft schon seit Jahrzehnten. Manche planen ihre Freizeit rund um die Fahrschichten. Und wenn es einmal zu einem Engpass kommt, wird auch mal ein Jass-Nachmittag verschoben – nur damit die Fahrten für unsere Fahrgäste wie geplant stattfinden können.» Sie ergänzt: «Es ist alles andere als selbstverständlich in der heutigen Zeit, so viel Freizeit regelmässig und mit dieser Hingabe einem gemeinnützigen Verein zu schenken.»

Freiwilligenkoordination mit einer persönlichen Einführung

Neben der Koordination und Betreuung der freiwilligen Fahrer:innen und Zivildienstleistenden umfasst ihre Tätigkeit ein vielfältiges Aufgabenspektrum: von der Organisation von Fahr- und Sicherheitstrainings über die Einsatzplanung bis hin zur Durchführung von Veranstaltungen zur Gewinnung neuer Freiwilliger. Besonders am Herzen liegt ihr die sorgfältige und persönliche Einführung neuer Teammitglieder: «Es ist mir wichtig, dass jeder Mensch als Individuum wahrgenommen wird. Vom ersten Gespräch bis zur Begleitung durch erfahrene, langjährige Mitglieder des Fahrteams sorgen wir dafür, dass sich neue Freiwillige willkommen fühlen.»

Die familiäre Atmosphäre bei TIXI erleichtert nicht nur den Einstieg für die Neuen, sie ist auch Voraussetzung für die Freiwilligen die seit zehn, zwanzig oder gar dreissig Jahren mit Herz dabei sind.

Freiwillige bei TIXI: Engagement mit Wirkung

Soetje merkt an: «Jede und jeder kommt mit einem Lächeln zum Einsatz, absolviert die Einsätze mit Herzlichkeit. Viele Freiwilligen kennen sich untereinander, treffen sich im Pausenraum oder bei Aktivitäten, die TIXI für sie organisiert. Einmal im Jahr laden wir das gesamte Freiwilligen-Team zu einem besonderen Anlass ein. Das schätzen viele sehr.»



Die Anforderungen an unsere Fahrer:innen sind klar: Freude am Kontakt mit Menschen, verantwortungsbewusstes Fahren und eine gute Portion Empathie. Als Teil eines eingespielten Teams leisten sie einen wichtigen Beitrag, Menschen mit eingeschränkter Mobilität ein Stück mehr Unabhängigkeit zu ermöglichen.

«Aktuell haben wir rund 400 freiwillige Fahrer:innen im Team. Ihre Arbeit ist für unseren Fahrdienst unersetzlich», betont Soetje.

Ein Wunsch für die Zukunft?

«Ich wünsche mir sehr, dass wir weiterhin solch grossartige und engagierte Freiwillige finden wie in den vergangenen Jahren. Denn unser Fahrteam besteht tatsächlich aus den besten Freiwilligen, die es gibt.»

Medienkontakt:

Victoria Rückert, TIXI Zürich, Mitarbeiterin Kommunikation; Tel. 044 404 13 95,
victoria.rueckert@tixi.ch, www.tixi.ch/medien.

Bei Interesse vermitteln wir Ihnen gerne einen Kontakt zu einem langjährigen Freiwilligen von TIXI Zürich oder auch zur Freiwilligenkoordinatorin, Corinna Soetje, für ein Gespräch.

Über TIXI Zürich:

Der als gemeinnütziger Verein organisierte Fahrdienst setzt sich seit über 40 Jahren für mobilitätsbehinderte Menschen ein, die den öffentlichen Verkehr nicht nutzen können. Menschen im Rollstuhl, seh- oder geistig behinderte sowie betagte und demenzbetroffene Personen profitieren von einer Begleitung von Tür zu Tür. 2023 legten die 400 freiwilligen Fahrer:innen mit 31 TIXI Fahrzeugen und Privatwagen weit über eine Million Kilometer zurück. Dank der Unterstützung zahlreicher Organisationen und Privatpersonen konnten fast 60'000 Fahrten durchgeführt werden.